



Protokoll 3. Bezirksnetzwerktreffen Lilienfeld

Mittwoch, **23. Februar 2022**, von 15.00 – 17.30 Uhr
Gemeindeamt Lilienfeld, 1. Stock
Dörfelstraße 4, 3180 Lilienfeld

Programmpunkte:

1. Begrüßungsrunde und Vorstellung der Teilnehmer*innen
2. Impulsvortrag Hilfswerk NÖ zum Thema:
„Wie geht es Familien mit der Covid-Situation? Was sind ihre Themen?“
3. Pause mit Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung
4. Themensuche für die Fachtagung 2022
5. Angebot Datenblatt für die Veröffentlichung auf unserer Homepage
6. Termine für 2022

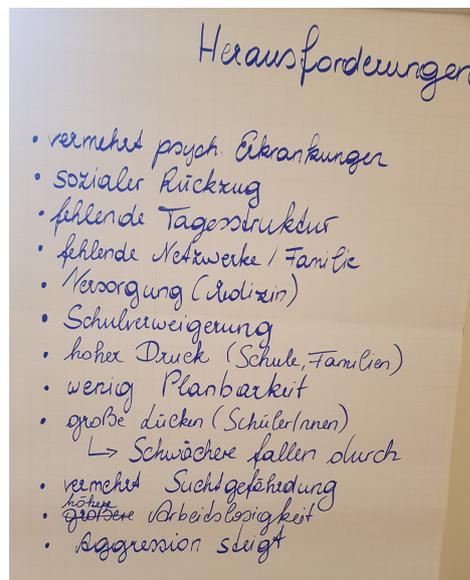
Folgende Institutionen waren vertreten:

FAB Jugendcoaching, chance plus Berufsausbildungsassistenz, Afit - Qualify for Hope, Frühe Hilfen NÖ, Verein Young, AMS Lilienfeld, Jugendcoaching chance plus, Bildungsdirektion, NÖ, Hilfswerk NÖ

1) Begrüßungsrunde und Vorstellungsrunde mit Einstiegsfrage:

„Welche besonderen Herausforderungen habt ihr im Zusammenhang mit Covid?“

Ergebnisse:



Ergänzungen:

- Widerstand beim Einhalten der Vorschriften (Maskenpflicht) bis zum Polizeieinsatz
- Sozialverhalten noch eingeschränkter als vorher
- Einhaltung der ständig wechselnden Tagesstrukturen schwierig
- Familien sind noch mehr überfordert
- Isolation und sozialer Rückzug - wenn kein Netzwerk, dann keine Entlastung
- mehr Abbrüche in den Schulen
- medizinische Versorgung, vor allem in Lilienfeld, fehlt!
Hinweis auf die Petition „SOS Kinderarzt“ auf der Homepage zu finden:
<https://www.kijunetz-noemitte.at/wissenswertes.html>
- **Information:** Dr. Kober in St. Aegydt bietet eine spezielle Kindersprechstunde an:
<https://www.kober-med.at/p3.html>
- Jugendsuchtberatung vor Ort fehlt
- Arbeitslosigkeit gestiegen
- Schüler*innen mit Aufstiegsklausel jetzt vermehrt schulische Schwierigkeiten
- mehr Druck in den Schulen - Schwächere mit großen Lücken und wenig Unterstützung fallen durch
- Schere bei Schüler*innen wird größer – motivierte „saugen“ alles auf was sie bekommen können, die Schwächeren werden noch schwächer
- Schulverweigerung
- Existenzängste
- Gefühle von Verlust/Trauer verstärkt wahrnehmbar
- keine Planbarkeit der nahen Zukunft verunsichert
- Selbstwert leidet
- persönlicher Kontakt weniger möglich

2) Impulsvortrag vom Hilfswerk NÖ, Michaela Naber-Tastl

Die Themen, die Familien mitbringen, sind hauptsächlich Trennungs- und Scheidungssituationen, Paarkonflikte wurden teilweise verstärkt durch Corona. Die Herausforderung Homeoffice neben schulpflichtigen Kindern war ebenso Beratungsthema, oftmals auch wegen der mangelnden technischen Ausstattung. Weiters kamen Eltern zur Beratung, die im Umgang mit ihren geforderten Kindern Unterstützung gesucht haben. Jobverlust und Existenzängste waren weitere Beratungsinhalte.

Die Kinder und Jugendlichen kommen vermehrt mit psychischen Belastungen, allen voran depressive Verstimmungen und Schulverweigerung. Aber auch der ständige Kontakt mit der Herkunftsfamilie in manchmal beengenden Verhältnissen sorgte für Konflikte. Mangelnde soziale Kontakte waren ebenso Thema wie der eingeschränkte Kontakt zu Großeltern. Trauer- und Verlusterlebnisse sind teilweise wieder aufgetaucht und/oder wurden verstärkt. Unsichere Strukturen und wenig Planbarkeit die Schule betreffend waren ebenso Beratungsthemen.

Das Hilfswerk NÖ bietet in den Familien- und Beratungszentren an 12 Standorten in NÖ geförderte **Familienberatung** an, die anonym und kostenfrei in Anspruch genommen werden kann – ein freiwilliger Kostenbeitrag ist möglich. In St. Pölten ist jeden Mittwoch von 12:00 – 14:00 Uhr eine Beraterin anwesend. Während dieser Zeit kann die Beratung auch ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden. In Lilienfeld gibt es eine Außenstelle in der Liese-Prokop-Straße 10 (beim roten Kreuz), wo jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 13:00 – 17:00 Uhr Beratung angeboten wird, ebenfalls ohne Termin möglich.

Ein weiteres Angebot ist die **mobile Beratung**, die in Zusammenarbeit mit den Bezirksverwaltungsbehörden möglich ist.

Die **Scheidungsberatung bei Gericht** findet jeden Dienstag von 9:00 – 12:00 Uhr im Familien- und Beratungszentrum St. Pölten, Steinergasse 2a statt. Auch diese Beratung kann ohne Termin, anonym und kostenfrei in Anspruch genommen werden. Schwerpunkt ist die psychosoziale Beratung, keine juristische Auskunft.

Das **Frauentelefon NÖ** ist ein weiteres Angebot des Hilfswerk NÖ von Montag – Donnerstag von 9:00 – 12:00 Uhr. Fremdsprachige Beratung am Montag von 14:00 - 16:00 Uhr (Tschetschenisch und Russisch) und Dienstag von 17:00 – 19:00 Uhr (Türkisch). Am Freitag von 14:00 – 16:00 Uhr gibt es Rechtsberatung und Beratung auf Serbokroatisch. Das Frauentelefon ist anonym und kostenfrei unter 0800/800 810 erreichbar, der Anruf scheint NICHT auf der Telefonrechnung auf.

Derzeit wird in allen Familien- und Beratungszentren kostenfrei **Resilienztraining** für Kinder von 8 – 14 Jahren in Gruppen angeboten. Für Psychotherapie gibt es im Moment eine Warteliste.

Sämtliche Informationen finden sich auf der Homepage:

<https://www.hilfswerk.at/niederoesterreich/familie-beratung>

3) Pause – Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung

Strategien und Lösungsansätze betreffend die Herausforderungen betreffend:

- Präsenz zeigen, Vorort sein
- Beziehung anbieten
- einfach da sein
- Beratungsspaziergänge
- Flexibilität in der Beratung
- entspannt den Regelungen begegnen – Beispiel geben und Vorbild sein
- mit den Jugendlichen zum Testen um Präsenz zu ermöglichen
- Flexibilität in der Tagesgestaltung
- neues **AMS - Pilotprojekt "Jugend am Zug"** mit aufsuchender Betreuung
- Anträge telefonisch stellen (war früher in "Stein gemeißelt")
- Kunde sucht sich Kanal aus (Präsent, online)
- "Klient*innen "auffangen" > was kann man Positives aus der Krise mitnehmen
- Apps mit den Jugendlichen nutzen (z.B. für Tagesziele)
- Interesse zeigen und eintauchen in die Welt der Jugendlichen, z.B. Mediensucht verstehen, darauf eingehen
- Schulen bieten Nachhilfe an
- „goStudent“ (online Nachhilfe, leider kostenpflichtig)
- Ressourcen ausschöpfen
- Gefühl der Sicherheit erhöhen: Termine sind fix und finden sicher statt

4) Themensuche für die Fachtagung 2020

Die Ergebnisse beginnend mit dem größten Interesse:

- Autismus-Spektrum
- Sucht (Mischkonsum, Essstörungen, Gehirndoping, Medikamente)
- Psychische Erkrankungen und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen (Angebote, Werkzeug für die Helfersysteme)

- Elternarbeit
- Identität/Sexualität
- Psychosomatik
- Professionelle Beziehungsgestaltung
- Frühe Kindheit
- Arbeit mit Gruppen
- Trauma
- Bindung

5) Angebot Datenblatt für die Veröffentlichung auf unserer Homepage

Das Datenblatt ist ab sofort auf der Homepage zu finden. Ausgefüllte Datenblätter per Mail retournieren an: office@kijunetz-noemitte.at

Unter dem Menüpunkt „Expert*innen im Netzwerk“ auf der Homepage wird dann die Einrichtung, Institution oder Privatpraxis zu finden beim jeweiligen Bezirk zu finden sein.

- 6) Das nächste Netzwerktreffen in Lilienfeld wird am **Montag, 20. Juni 2022 von 9:00 – 11:30 Uhr im Stadtsaal Lilienfeld** stattfinden. Alle Termine für 2022, auch von den Bezirken St. Pölten, Krems und Tulln, sind ebenso wie die Protokolle auf der Homepage zu finden.